

Iclod: Early Settlements with Concentric Rings in Romania

A team from Kiel University conducted geomagnetic prospections in cooperation with the German Archaeological Institute at numerous older excavation sites in order to associate already known excavation results with new, complete settlement plans of the corresponding sites. Above all, settlements from the first half of the fifth millennium BCE in Romania were in focus, where very impressive Cucuteni finds were well-known, but basic overviews of settlement patterns were missing. With a bus, three highly motivated students and the operations manager it was possible to produce new images of the mentioned period in a very short time and with minimal costs. Most interesting were discoveries at the site of Iclod in Transilvania. At one of the few sites, where a burial ground was detected in addition to houses from this period, a concentric ditch system was identified with houses in radial arrangement outside the ditches. Test trenches verified the geomagnetic structures. Among other structures, a house with an underlying settlement interment was excavated.

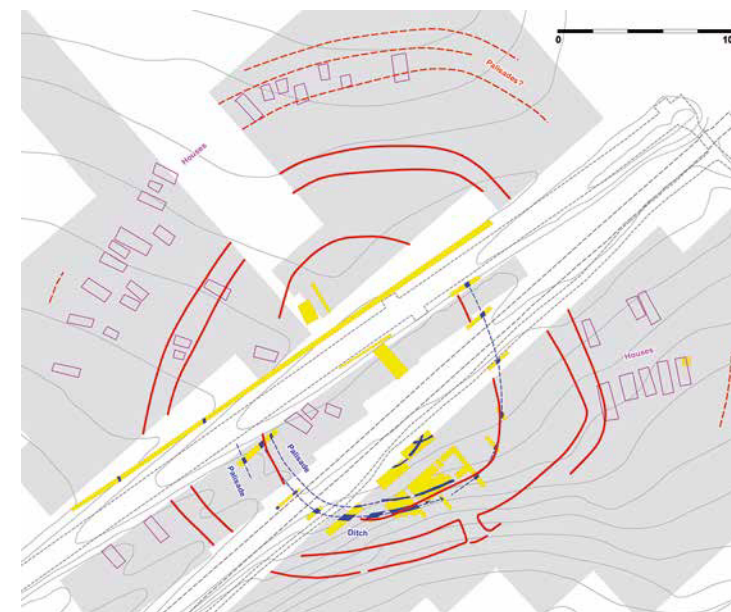
Geomagnetic prospections are often unproblematic in winter since no compensations for crop damage must be paid. The prospection at the Iclod excavation site yielded unexpected results.

Geomagnetische Prospektionen sind im Winter oft problemlos möglich, da keine Entschädigung für Getreideschäden gezahlt werden muss. Die Prospektion auf dem Fundplatz Iclod erbrachte unerwartete Ergebnisse.



Iclod: Konzentrische Ringe früherer Siedlungen in Rumänien

Ein Team der CAU Kiel hat in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Archäologischen Institut Berlin zahlreiche Plätze älterer Grabungen geomagnetisch prospektiert, um die bekannten Grabungsergebnisse in Zusammenhang zu stellen mit neuen, gesamtartigen Siedlungsplänen entsprechender Fundstellen. Im Ziel standen dabei vorallem Siedlungsplätze der ersten Hälfte des fünften vorchristlichen Jahrtausends in Rumänien, von wo hochinteressante Cucuteni-Funde bekannt waren, doch ein grundsätzlicher Überblick über Siedlungspläne fehlte. Mit einem Bus, drei hochmotivierten Studenten und den Einsatzleitern war es möglich, in kürzester Zeit und mit geringem finanziellen Aufwand ganz neue Bilder der genannten Zeit zu produzieren. Am interessantesten gestalteten sich die Entdeckungen am Platz Iclod in Transsilvanien. An einem der wenigen Fundplätze, wo neben Häusern auch ein Gräberfeld aus dieser Zeit bekannt war, konnten konzentrische Grabensysteme aufgedeckt werden und Häuser in radialer Anordnung außerhalb der Gräben identifiziert werden. Sondagegrabungen verifizierten die geomagnetischen Befunde. U.a. konnte ein Haus mit einer sich darunter befindlichen Siedlungsbestattung ausgegraben werden.



Ditch systems and radially arranged houses enabled the recognition of an unusual settlement from the period between 4600–4400 BCE.

Grabensysteme und radial angeordnete Häuser lassen eine besondere Siedlung aus der Zeit 4600–4400 v. u. Z. erkennen.

